

Leipziger Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementspreis im Monat einschließlich Bringerlohn 80 Pfg., bei Selbstabholung 70 Pfg.; mit der illustrierten Wochenbeilage Neue Welt einschließlich Bringerlohn 90 Pfg., bei Selbstabholung 80 Pfg. — Durch die Post bezogen vierteljährlich 2.40 Mk., für 1 Monat 80 Pfg. (Bestellgeld vierteljährlich 42 Pfg., monatlich 14 Pfg.).

Redaktion:
Leipzig, Lauchatz Straße 19/21.
Telegraphen-Adresse: Volkszeitung Leipzig.
Fernsprecher: 1868.

Insertatskosten die 7-spaltige Zeile oder deren Raum 25 Pfg., bei Plagiaten 30 Pfg. Schwärzter Satz nach höherem Tarif. — Der Preis für das Beliegen von Prospekten ist bei der Gesamtaufgabe 4.— Mk. jedes Tausend, bei Zeilenausgabe 5.— Mk. — Schluß der Annahme von Insertaten für die nächste Nummer früh 9 Uhr.

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Verlag in Leipzig, Lauchatz Straße 19/21, Fernsprecher: 4596 • Inseraten-Abteilung Fernsprecher: 2721.

Ein Fort von Verdun beschossen

Das englische Linienerschiff „Lord Nelson“ vernichtet. — Der Angriff auf die Dardanellen aufgeschoben. — Eine neue Demonstration der russischen Flotte an der türkischen Küste. — Der Aufstand in Indien greift um sich. — Gesteigerte Spannung zwischen China und Japan.

Die Kriegslage im Westen wird durch eine Meldung des französischen Generalstabs illustriert, aus der hervorgeht, daß deutsche Artillerie das Fort Douaumont nördlich von Verdun mit 21-Zentimeter-Granaten beschossen hat. Die deutsche Heeresleitung hat darüber bisher nicht berichtet. Douaumont ist nach einer Genfer Meldung eines der für die Verteidigung Verduns wichtigsten Forts. Diese Nachricht soll in Paris nach den in der Vorwoche erneuerten Versicherungen des französischen Hauptquartiers, die Deutschen hätten Neigung gezeigt, sich aus dem Umkreis von Verdun zurückzuziehen, stark bestärkend gewirkt haben. Allerdings erklärt der französische Generalstab, französische Artillerie habe die deutschen Geschütze zum Schweigen gebracht und das Fort hätte keinen Schaden genommen. Doch zeigt die Tatsache der Beschädigung, daß der deutsche Angriff auch gegen die Maasbefestigungen fortschreitet. Im Briesterwalde sollen die Deutschen mehrere Schützengräben verloren haben, indessen die gestrige Meldung der deutschen Heeresleitung nur sagt, daß dort noch gekämpft werde. Der Kampf um den Hartmannswieselerkopf habe die Deutschen 700 Tote gekostet.

Im Osten sind abermals russische Angriffe zurückgeschlagen worden. Die Zahl der Gefangenen erhöhte sich um 770. Die fortwährenden Misserfolge der russischen Truppen an der ostpreussischen Grenze veranlassen den militärischen Mitarbeiter der Petersburger Rietsch darzulegen, die russischen Operationen bei Prasnyz gingen nur langsam vor sich, weil einerseits die klimatischen Verhältnisse ungünstig seien, andererseits die Deutschen größte Hartnäckigkeit bekunden. Im Raume der Pilica habe eine starke deutsche Offensive eingesetzt. Am Lomza und Suwalki seien die deutschen Unternehmungen noch nicht beendet. Vor April sei eben an Unternehmungen großen Stils am linken Weichselufer nicht zu denken.

In den Karpathen liegen die Dinge ähnlich. Auch hier geben die Russen zu, daß sie nicht vorwärts schreiten. Eine Petersburger Meldung besagt: Der Feind leistet in den Karpathen und der Richtung auf Ulsol und bei Barsfeld hartnäckigen Widerstand. Feindliche Abteilungen, die von Czernowit die Offensive ergriffen, haben wiederum die Grenze überschritten und sich bis in die Nähe von Chotin vorgewagt. Chotin liegt aber in Bessarabien am Dnjestr. Die Russen geben also zu, daß die Bukowina von ihnen geräumt werden mußte.

Einen nicht unerheblichen Verlust haben die Engländer zur See erlitten. Ihr Panzerschiff Lord Nelson, das wegen schwerer Beschädigung in dem Seegefecht am 19. März innerhalb der Dardanellen aufgelaufen war, ist von den türkischen Batterien vollständig zerstört worden. In England wird der Verlust verheimlicht. War der Lord Nelson auch kein Ueberdreadnought, so ist doch der Untergang dieses 17 000-Tonnen-Schiffes selbst für die große englische Flotte keine Kleinigkeit. Andernfalls würde die englische Regierung mit der Bekanntgabe des Verlustes nicht zögern.

In Ostasien scheint sich das Verhältnis zwischen Japan und China immer mehr zuspitzen, obwohl die Times sagt, der Charakter der Verhandlungen zwischen beiden Staaten sei nach wie vor freundlich. Aber die Ankunft japanischer Truppen und allerhand unverantwortliche Gerüchte beunruhigen China. Im Gegensatz zur Times erklärt Daily Telegraph, es werde täglich deutlicher, daß die Verhandlungen nicht länger hingezogen werden können und daß sich ein entscheidendes Augenblick nähert. Denn in kurzem komme die fünfte Gruppe der japanischen Forderungen an die Reihe, die die Lebensinteressen Chinas als souveränen Staat berühren. Der Korrespondent des Telegraph erklärt nachdrücklich, daß China keine dieser Forderungen bewillige, namentlich nicht die siebente, in der Erlaubnis zur Propaganda für den Buddhismus verlangt wird, worin zugleich das Bestreben liegt, die Tätigkeit der christlichen Missionen zu untergraben. Japan zeigte sich in keiner Hinsicht geneigt, seine Forderungen zu ermäßigen. Es ignorierte in seiner Antwort auf die amerikanische Note, die es am 22. März erließ, fünf kategorische Fragen, die Amerika gestellt hatte. Ueber die Provinz Jutsien erklärte Japan, daß seine Forderung ausschließlich dem Wunsche entspreche, daß keine andere Macht Werften und Häfen in der Bucht Jutsiu bauen solle. Die Stahlwerke Bethlehems hatten sich lange darum bemüht. Japan fürchte, daß ein fremder Staat solche Bauten als strategische Stützpunkte benutzen könnte, von denen aus Formosa zu bedrohen wäre.

Und die Morningpost meldet aus Tientsin: In Beantwortung einer Anfrage Chinas, warum die japanischen Garnisonen verstärkt würden, erklärte Japan, daß die Truppen zur Ablösung schon dort befind-

licher bestimmt gewesen seien, daß man es aber für ratsam erachtet habe, während der Verhandlungen beide Truppen dort zu behalten, da die antijapanische Stimmung im Waesien begriffen sei.

Die britische öffentliche Meinung im fernem Osten ist nach demselben Blatte einstimmig gegen die Forderungen der Japaner, obwohl man ungern die Verbündeten kritisiere. Es sei absurd, das deutsche Intrigen zuzuschreiben, denn zu Beginn des Krieges wären die Briten im fernem Osten auffallend freundlich gegen Japan gewesen, bis dann Japans Vorgehen Mißtrauen schuf. Wenn die Angelegenheit nicht so ernst wäre, könnte man die in London eingetroffene insiprierte Meldung aus Tokio, in der betont werde, daß Japan die freundschaftlichsten Beziehungen zu China wünsche und die territoriale Integrität Chinas aufrecht erhalten wolle, als einen Riesenschmerz auffassen.

Auch englische Regierungskreise sind nach einer Londoner Meldung des Astonblades überzeugt, daß die japanisch-chinesischen Verhandlungen fast auf dem toten Punkt angelangt seien und die Krise täglich ausbrechen könne.

Auch in Indien scheinen sich für England unerfreuliche Zustände zu entwickeln. Denn über Konstantinopel wird die bewaffnete Auflehnung von dreizehn indischen Fürsten gemeldet, die mit den Afghanen gemeinsame Sache machen sollen. Eine Kontrolle dieser Meldungen ist nicht möglich. Bestätigen sie sich, so ist damit aber noch nicht gesagt, daß die Lage der Engländer in Indien schon kritisch sei. Denn eher werden sie alle ihre Truppen nach Indien werfen, als daß sie Indien gefährdeten, um ihren Verbündeten in Europa zu helfen.

Ein Festtag des Bürgertums.

Mit lautem Jubelschall feiert heute das deutsche Bürgertum den Tag, da vor 100 Jahren sein Hero Otto von Bismarck geboren wurde. Wenn der furchtbare Krieg auch das äußere Festgepränge einbeschränkt, der innere Ueberschwang wird sich gerade des Krieges wegen um so gewaltiger entladen. Ist doch Bismarck schon seit Beginn des Völkerringens immer und immer wieder als das Vorbild aufgestellt worden, das der deutschen Regierung die Wege zum Ziele zu weisen habe, ist doch sein Geist immer und immer wieder beschworen worden als Führer des deutschen Volks in der Not und Gefahr dieser Tage. Die Bismarcksche Politik ist nach der Versicherung seiner Anhänger ein unerreichtes Muster, dem nachzustreben in dieser Kriegszeit die deutschen Staatsmänner eifrigst bestrebt sein sollten. Wie das Andenken Bismarcks benutzt worden ist, um die verbotene Erörterung des Kriegsziels auf Umwegen doch vorzunehmen, um es als Vorspann für die Annexionsbestrebungen zu benützen, haben wir in den letzten Tagen mehrfach gezeigt.

Wir nennen den heutigen Gedenktag einen Festtag des Bürgertums. Wir können trotz des Burgfriedens nicht von einem Nationalfeiertag sprechen. Wir haben nicht die Absicht, diesen Festtag irgendwie zu stören, und nichts liegt uns ferner, als die Gefühle der Bismarckverehrer verletzen zu wollen. Aber der Burgfrieden kann und soll uns nicht verpflichten, andere Gefühle kundzugeben, als wir sie

im Busen tragen. Wir könnten schweigen — in Anbetracht der besonderen Umstände, denn in normalen Verhältnissen wäre der Gedenktag natürlich ohne weiteres ein zwingender Anlaß, das Verhältnis des Gelehrten zur Arbeiterbewegung darzustellen — wenn nicht der Umstand, daß die bürgerlichen Parteien das ganze deutsche Volk für die Feier ihres Helden in Anspruch nehmen, uns zwingt, die historische Wahrheit gegen Verdunklung sicherzustellen.

Die deutsche Arbeiterschaft, in ihrer überwiegenden Mehrheit, wie sie in der Sozialdemokratie politisch und in den freien Gewerkschaften wirtschaftlich organisiert ist, kann an dieser Hundertjahrfeier nicht teilnehmen; das ist die nackte Wahrheit, die wir nicht hehlen können und dürfen, wenn wir uns nicht zu erbärmlichen Wächtern erniedrigen wollen. Bismarck selbst würde es am wenigsten verstanden haben, wenn wir uns anders zu ihm stellen wollten — er ist sich in seiner Abneigung gegen seine Widersacher stets gleich geblieben und hat sie bis ins Grab jah und unverehrt bewahrt.

Mit der geschichtlichen Würdigung des Politikers Bismarck hat das zunächst nichts zu tun. Wir Sozialdemokraten sind einmal keineswegs, wie manche unserer Kritiker meinen, wegen unserer Auffassung der Geschichte unfähig, die Rolle der Persönlichkeit in geschichtlichen Werken zu würdigen. Wenn wir auch durch die materialistische Geschichtsauffassung vor der platten Anschauung bewahrt sind, als ob große

Vom großen Bari.

Erzählung eines alten Lombards.

Von Edmund Höfer.

(Schluß.)

Darauf nahmen wir Abschied und der Wirt führte uns über...

Wir gingen rechts und gleich darauf sprang ein Soldat aus dem...

Als wir in den Busch traten, fiel jenseit ein langer Sonnenstrahl...

Noch ein paar Schritte gingen wir weiter, dann aber, als alles...

Endlich, etwa zweihundert Schritte vom Dorf, wo an einem...

Was soll ich weiter viel sagen? Beim Dorf fanden wir unser...

Welche uns zurück aus der Gefangenschaft, Herr Oberwachstmeister...

Mitternachts kommt der Oberst. Wir werden ihm gemeldet...

Ich blieb so erkrankt wie möglich und sagte dem Obersten, wie...

macht euch zum Packwagen und eilt, daß ihr nachkommt, oder der...

Der Peter hatte viel Sport zu ertragen und war müde, zumal...

Der Alte schweig. „Ja,“ sagte der Unteroffizier, „das ist alles...

„Aber die Wette?“ fragte heftig der Oberst: „hat der Peter sie...

Kindheitserinnerungen einer alten Berliner.

Von Hedwig Dohm.

Das heisse, leidenschaftliche Tempo, in dem die Zivilisation in...

Auf die stürmischen Vorkämpfer der großen französischen Revolution...

Im ein solches Zeitalter bin ich hineingeboren. Eine sachte...

Welt weit zurück liegen meine Erinnerungen an die Kinderjahre...

Ja, ja, ihr lieben Leute, vor 60 oder 70 Jahren sah es in...

Die Telephone waren noch nicht einmal Luftschiffen, mit der...

Zwar waren die Riesendampfer längst erfunden, das Tageslicht...

Selbst die Petroleumlampen hatten sich noch nicht geoffnet. Mit...

Gar nicht aufzukommen, was es damals alles nicht gab. Nicht...

Und — werdet ihr glauben? — keine Wägen! Heute für...

Vor dem Potsdamer Tor hörte die Stadt so ziemlich auf. Ein...

In dem ersten Teil der Potsdamer Straße fanden in Zwischen...

In nächster Nähe des Wassers lagen die beliebten Gartentafel...

Im Winter lief man auf dem Graben Schiffschiffen und labte...

Am ersten erschienenen 1000. Bande von Kürschners Hühner...

Ich möchte hier auch wehmütig des Bratapfels gedenken, dem...

Bergungsgesellen im Frühjahr oder Herbst, an die Riviera,...

Der Bari, Thüringen, die Schiffschiffen oder Zwinemünde...

Auch wir bezogen drei Jahre hintereinander eine Sommer...

Die Sommerwohnung hatte ihre Schattenseiten. Wir Kinder...

Ich war vielleicht zwölf Jahre alt, als zur kommenden Be...

Anaben und Mädchen lebten in getrennten Welten. Meine...

Die Mädchen, die saßen möglichst still, sitzhaft, machten Hand...

Nur ist jetzt so fabelhaft beengt, daß die Studien — obwohl...

Das Familienleben mag damals intimer gewesen sein, uniger...

Die Welt der Frau war klein, engbegrenzt. Mütter und...

Als ich heiratete, war eben erst die Sitte im Entschwinden, die...

Gegenwärtig sind die Verhältnisse unterschiedliche zwischen jungen...

Die Tochter trägt ein geistiges Eigenkleid.

Die schematische Regelmäßigkeit spielte sich das Leben in den...

Die Mechanisierung der Lebensformen erweiterte sich auch auf...

Meine Eltern waren nach damaligen Begriffen reich, heute...

Die Einrichtung unserer Wohnung — vornehm ausgedrückt:

Die Anordnungen unserer Räume — entsprach den üblichen Ein...

Die mechanische Regelmäßigkeit spielte sich das Leben in den...

Die mechanische Regelmäßigkeit spielte sich das Leben in den...

Die mechanische Regelmäßigkeit spielte sich das Leben in den...

Die mechanische Regelmäßigkeit spielte sich das Leben in den...

Die mechanische Regelmäßigkeit spielte sich das Leben in den...

Die mechanische Regelmäßigkeit spielte sich das Leben in den...

Die mechanische Regelmäßigkeit spielte sich das Leben in den...

Da war in der guten Stunde die "Servante" (hängt zum alten...)

Nicht phantastischer als das Amenblemen waren die Trachten... Der Charakter des Notdürftigen hat sie ihnen an... Ein unerwünschter...

Auch in langen Zwischenräumen wechselten die Moden... Die Eitelkeit, das Allermenschlichste jeden Erdensindes, wäre bei...

Wieviel Frauen mögen den Drevel dieser Einschränkungen mit...

Die heutigen Haartrachten mit ihrem phantastischen, gepufften,...

Der Hüte erinnert ich mich nicht, sie müssen unschönbar gewesen...

Einfach wie die Trachten war die Ernährung. Gut? kaum...

Wenn man nur satt wird... Das war der Hausfrauen Prinzip...

Die Kinder mussten essen, was die Malle gab, ob es ihnen schmeckte...

In bestimmten Tagen wiederholten sich bestimmte Gerichte...

Montags gab Soufflés (von dem Zupfenleisch, das Sonntag...

Ein Mittagessen ohne Suppe war nicht denkbar. Süße Suppen...

Auch eine köstliche verächtliche Pflanzensuppe (aus Proteinen)...

Der höhere Berliner hat sich wenig von der Munde zur...

Kleine Chronik.

Allgemeines Arbeiterbildungsinstitut.

Altes Theater. Sonntag, 4. April (1. Osterfesttag), nach...

Karten für den 4. und 5. April sind in den bekannten Stellen...

Neues Theater. Freitag, Sonnabend geschlossen. Sonntag...

Eintrittskarten für die sämtlichen 4 Parzialaufführungen...

In allen 4 Parzialaufführungen hat die Titelrolle Josef...

Leipziger Schauspielhaus. Freitag, Sonnabend geschlossen...

Konzerte und Vorträge. Freitag, 6 Uhr, in der Thomaskirche...

Eingelaufene Schriften.

Dauptmann Müller-Gerhart, Hirsdenburg. Eine Wertung...

Georg C. E. Egelien, Warum müssen die Gewerkschaftsfunktionäre...

Eduard Pálfi, Deutschland und Ungarn. (Zwischen Krieg...

Thüringer Schokoladenhaus-Verkaufsstellen: Leipzig, Tauchaer Str. 13 u. Wurzen Str. 11

Advertisement for Thüringer Schokoladenhaus-Verkaufsstellen, listing various shops and products like Schokolade, Gebäck, etc.

5. Klasse  **Lose**  **Ziehung**
 am 7. bis 29. April 1915
event. Mk. 800000

166. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Haupttreffer Mk. 500 000, 200 000, 150 000, 100 000, 50 000, 40 000, 30 000, 3 à 20 000,
 1 à 15 000, 10 à 10 000 u. a. n. sowie eine Prämie von Mk. 300 000
 Lose $\frac{1}{10}$ Mk. 25.—, $\frac{1}{5}$ Mk. 50.—, $\frac{1}{4}$ Mk. 125.—, $\frac{1}{2}$ Mk. 250.— empfehlen und versenden die amtlichen Königl. Sächs. Lotterie-Kollektionen von
Louis Läsche, Leipzig Katharinenstr. 1-1, part., und Windmühlenstr. 1-5, part. | **George Meyer, Leipzig** Neumarkt 10, part. und 1. Etage.

Versand gegebenenfalls auch durch Feldpost.

Theatervorstellungen.

Neues Theater.
 Sonntag bis Sonntagabend:
Geflohen.
 Spielplan: Sonntag: Parfüm, Anfang 8 Uhr.

Altes Theater.
 Sonntag bis Sonntagabend:
Geflohen.
 Spielplan: Sonntag: Brand (halbe Preise), Anfang 7 1/2 Uhr.

Neues Operetten-Theater.
 Sonntag bis Sonntagabend:
Geflohen.
 Spielplan: Sonntag: Brand (halbe Preise), Anfang 7 1/2 Uhr.

Leipziger Schauspielhaus.
 Sonntag bis Sonntagabend:
Geflohen.
 Spielplan: Sonntag: Brand (halbe Preise), Anfang 7 1/2 Uhr.

Circus Henrik
 bis 7. April, Alberthalle
 Donnerstag, Freitag und Sonnabend keine Vorstellung
 Täglich an den
 Ostertagen am 4., 5. und 6. April
 4 und 8 1/2 Uhr:
2 Vorstellungen 2

Theater Grosszschocher (Trompeter)
 Sonntag, den 4. April (1. Feiertag) abends 7 1/2 Uhr
Deines Bruders Weib. in 6 Akten.
 Biletts bei Otto Döhler und im Trompeter.

Grossdeuben, Weisses Ross.
 Sonntag, den 4. April, abends 7 1/2 Uhr, Theater. Das Geheimnis
 der alten Mamsell. ...
 Zaubervorstellung. Alles Nähere die Tageszettel.

Gastwirtschaft „Gute Quelle“
 Stöteritz, Wasserturmstraße 37
 Ausschank der Biere aus der Brauerei Gebr. Ulrich.
Wieder-Eröffnung am 1. April
 verbunden mit Schlachtfest.
 Von nachm. 5 Uhr an Wellfleisch. Max Winkler.

Die Haupt- u. Schlussziehung der Kgl. Sächs. Landes-Lotterie
 beginnt am
Mittwoch, den 7. April
 und dauert bis zum 29. April a. c.
 Der Höchstgewinn beträgt im glücklichsten Falle
Mk. 800 000

op. Mk. 500 000	Mk. 300 000
Mk. 200 000	Mk. 150 000
Mk. 100 000	Mk. 50 000
Mk. 40 000	Mk. 30 000
3 à 20 000	4 à 15 000
10 à 10 000	etc. etc.

In dieser Hauptziehung werden von 94 600
 Lose 39 600 mit Gewinnen und einer Prämie
 im Gesamtwert von
16 Millionen 649 Tausend 200 Mk.
 gezogen. Lose empfiehlt und versendet:
 1/10 Mk. 250.— 1/5 Mk. 125.— 1/4 Mk. 50.— 1/2 Mk. 25.—
Rob. Th. Schröder
 Kollektion der Königlich Sächs. Landes-Lotterie
 Leipzig Augustusplatz 8
 Firma gegr. 1870. Firma gegr. 1870.



Viele Kamele
 müssen ihre Wolle lassen
 für meine garantiert echten
Kamelhaardecken.
 Geßtes Lager am Platze.
 Rein Kamelhaar ohne jede
 Beimischung... von 11
 Man verlange Preisliste!

F. B. Eulitz G.m.
 Leipzig Seimmaisstr. 30.

Homöop. u. Licht-Heilmittel
R. Neugebauer
 af. geb. u. appr. Prakt., fr. an
 Dr. W. Schwabes Polikl. behdlt. n.
 25jähr. Erfhrg. u. vorg. Erfg.
Geschlechts-, Haut-,
 Darmlbn., nerv. u. vorzeitige
 Schwäche, Entzündungskatarrh,
 Neph., Nerven-, Jächts, Blütl.
Frauenleiden.
 Drittes Tausend der Brosch.
Der Weissfluss der Frauen
 seine Ursachen u. s. schnellste
 u. erfolgreichste Bekämpfung,
 1.80. Mit Briefm. in geschl. Verf.
Promenadenstr. 11,
 Sprng.: 9-1, 5-8, Sonntag u.
 Mittwoch nur vorm. 10-1 Uhr
Elektr. Lichtbäder
 Badst. 8-12, 2-8, Sonntag 9-1.
 Damen wochentags 10-12, 3-8.
Zigarren-Fabrik Friedr. Schmidt
 empf. Zigarren, Zigaretten u.
 Tabak, Pfeifen, Weisfen und
 Spezierhüte.
Wahren, Hallische St. 56
 gegenüber dem Rathaus. 1.
Süetate sind nicht an die
 Redaktion, sondern an die Expedition
 d. Leipz. Volkszeitg. zu richten

Verband der Freien Gast- und Schankwirte
 in Zahlstelle Leipzig und Umgegend

Restaurant Jäger, Querstr. 11, lks.
 Bringen unsere frdl. Vorkalitäten in empf. Erinnerung.
 Guten bürgerl. Mittagstisch sowie jed. Sonnab. Schweins-
 knochen. Achtungsvoll Albert u. Auguste Nowitzki.

Restaurant Georg Porst Eberhard-
 strasse 13
 empf. Gen. u. Freunden mein Vokal. **Guter Mittags-**
tisch. ff. Biere zu mäß. Preis. Frdl. ladet ein **D. O.**

Hauses Restaurant u. Frühst.-Stube
 Sophienstr. 2.
 Empfehle meine Vorkalitäten. **Bruno Haase.**

Vater Jahn, Lindenau Merseburger Str. 80. Tel. 19148.
 Empf. Bekannten sowie der
 geehrten Arbeiter, u. frdl.
 Vof. Gute Küche und ff. Biere. **Erz. Wilhelm Bittner.**

Arthur Mal Empf. meine freundl. Vorkalitäten. Gef.
 Zimmer bis 25 Pers. Jed. Sonnabend Schweinsknochen.
Plagwitz, Nonnenstrasse 52

Kamerun empf. sich bestens. H. Richter u. Frau.

Albin Schütze L.-Conow, Am Bahnhof,
 Ge. Gef. Zim. noch einige Tage frei.

Erholung Reudnitz
 Nathanstraße.
 Bringe meine Vorkalitäten in empf. Erinnerung. A. Schöder.

Parkschänke Markranstädt. Gpmf.
 in Vorkal. E. verw. Schmidt.

Zum Deutschen Karl
 12 Burgstrasse 12
 Restaurant und Frühstücksstube.
 Guter, und reichlicher Mittagstisch mit Suppe 60 Pfg.
 Vorzügliche Sternburg-Biere.

Gemischter Chor, Leipzig.
FRÜH-KONZERT
 am Sonntag
 4. April 1915
 Einlass 10 Uhr
 Anfang 11 Uhr

Ausführende:
 Konzertsängerin Fr. Gertrud Riedel
 Streichquartett von Gustav Schütze
 Gemischter Chor Leipzig (unter der
 Leitung des Herrn Oskar Ruehle)
 Konzert-Flügel von Julius Feurich

im grossen
 Festsaal des
 Volkshauses
 Zeitzer Str. 52

Programme à 20 Pfg. sind zu haben in der Volkszeitungs-Filiale, Zeitzer
 Strasse 52. — Militär frei. — Liedertexte am Eingang des Saales gratis.

Geschäfts-Uebnahme!
 Die geehrte Eigenschaft von Knauthain,
 Knauthain, Hartmannsdorf und Umgegend, allen
 Freunden und Bekannten hiermit zur Kenntnis, dass
 wir am 1. April die weitere Bewirtschaftung des
 altrenommierten Etablissements
Gasthof an der Mühle, Knauthain
 übernehmen. Wie in unserem bisherigen Wirkungs-
 kreise werden wir auch hier bestrebt sein, das uns
 besuchende Publikum mit nur guten Speisen und Ge-
 tränken zu bedienen. Mit der Bitte, uns in unsern
 neuen Unternehmen unterstützen zu wollen, zeichnen
 Hochachtungsvoll
Heinrich Sinn und Frau.

Schuhbazar Joske
 nur Windmühlenstrasse 8/12
 neben Weisser Hirsch.
Billiges Angebot für die Frühjahrs-Saison
 Damen-Stiefel in neuesten Fassons u. Ausführungen von **8.75** an
 Damen-Halbschuhe in neuen Modellen von **7.50** an
 Herren-Stiefel in modernen, gut passenden Formen von **10.50** an
 Schultiefel in besten Qualitäten und allen Preislagen.
 Kinder-Sandalen und Turnschuhe in allen Preislagen.
 Hausschuhe und Pantoffel in grösster Auswahl.

Max Haufe Gast- und Logierhaus
 Seeburgstrasse 43.
 Empf. meine freundl. Vorkalitäten, gute saub. Uebnachtung,
 ff. Biere, kräftigen Mittagstisch. Achtungsvoll **D. O.**

Zur Granate empfiehlt seine frdl. Vorkalitäten.
 Jeden Sonnabend Schweins-
 knochen. -- Gegebenst laden ein
 Arndtstrasse 3 **Karl Scheit und Frau.**

Lose 5. Klasse
 166. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
 Haupt -- Prämie -- Gewinne
500 000 Mk. 300 000 Mk. 200 000 Mk.
 $\frac{1}{10}$ 25.00 $\frac{1}{5}$ 50.00
 $\frac{1}{4}$ 125.00 $\frac{1}{2}$ 250.00
 empfehlen und versenden
Ad. Müller & Co., Leipzig
 Brühl 10/12.


Aguma

Pflanzen-Eiweissnahrung

das vielseitig verwendbare, ausgiebigste und nahrhafteste **Mülsenfruchtmehl** der
Agumawerke F. Thörl & Co., G. m. b. H., Harburg-Elbe.

Zu beziehen:
im Kleinhandel: durch fast alle besseren, durch Plakate kenntlich gemachten
 Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäfte;
im Grosshandel: durch sämtliche Landesprodukten-Grosshandlungen.
Man verlange das Aguma-Kochbuch.

Reyflüssig
 Capisulphosphor undical
„Haarelement“
 Chemisch-dinergisch
 von dem Leipziger Apotheker
 in Erfurt am 20. April 1915
 Dr. Johann W. Thörl
 Zu hab. in der Engel-Apotheke,
 Markt, Hof-Apotheke, Hansstr. 3,
 Salomon-Apotheke, Gr. Str. 17
 sowie in versch. Drogerien, Gantzsch u.
 Zöbinger: Bruno Jäh. Koberger Str. 17,
 Holzhausen: W. Sulek, Mediz. Dro-
 gerien, Knauthain: Willy Jähling, Med.
 a. d. Kirche, Liebertswitz:
 Alexander Schöber, Adler-Apotheke,
 Schkeuditz: Herm. Haas, Drogerie

Reizende Frühjahrs-Neuheiten
für Damen, Herren u. Kinder sind eingetroffen

N. Herz, Leipzig



Man achte auf Reichsstrasse 19.

Gummiwarenhaus -- Leipzig

Jakob Rosenblüth, Hausflübler Steinweg 33
u. Windmühlstr. 28 (gegenüber Café Imperator).
Durch große, vor dem Krieg bewährte Einkäufe
bin ich in der Lage anzubieten:
Fahradmäntel und Schläuche à Stück 1.95
gekochte Laufdecken " " " 2.25
erstarfte Gebirgsdecken " " " 4.-
Stoffdecken " " " 4.-
Drahtreifen " " " 4.50
Garantiededen " " " von 5.- an
prima Luftschläuche " " " 2.50
" " mit Garantie " " " 4.-
Gummifadänge mit Nadel à Paar von 25 à an
sowie alle Sorten Schläuche für Gärten, Bantien und
Hausbedarf pro Meter von 50 à an. [2512]

5% Rabatt!

Allerf. Tafel-Margarine
"Butter-Extrakt", à Pfd. 1.20
Hochf. Speise-Margarine
"à Pfd. 85, 90, 85 Pfg.
H. Pflanzen-Butter
"Küchperle", à Pfd. 85 Pfg.
la Brot- u. Backmargarine
"à Pfd. 80 u. 75 Pfg., empfiehlt
Lina Vogel, Markthalle
Galerie-Stand 109.

Oscar Jope Leipzig

Detail-Abteilung: Markt, Rathaus.
"Cap"-Straussfedern
ca. 40 cm lang 15 cm br. 2.00
" " " " " 18 " 3.00
" " " " " 20 " 5.25
" " " " " 22 " 10.00
Pa. Ware 15.00 20.00 30.00
Flügel, Reihergestecke
Hutblumen mit Ranken
größte Auswahl, sehr billig.
Reparaturen
waschen, färben, kräuseln
schnell, gut, billig.
Für die Ersttage
empfehle
p. Kalb- u. Schweinefleisch
zu Tagespreisen.
Emil Wehner, Fleischerstr.
Eisenbahnstr. 46.
Achtung!
Empfehle Sonnabend prima
Fohlenfleisch.
Rohschlächtere Max Pohle
E. Anger, Ungerstr. 5.
Ost-Fischhalle
Schönefeld
Leipziger Straße 90.
Ständig:
leichte Karpfen u. Schlei
sowie frische Seeische,
außerdem
frische Marinaden
in großer Auswahl.
Fr. groß Scheffisch, 1 Pfd.
32 1/2, Neue Voll-Salz-Beeringe,
3 Stück 27 1/2, 3 Pfd. Rife
Sprotten 75 1/2 R. Schröter,
Siernwartenstr. 14, E. Turist.

J. Schneider & Co.

Kontor: Mitterstraße 19. Fernruf Nr. 89 und 4525
Niederlage: Leipzig-Neustadt, Tauchaer Straße 37
Spedition- u. Kohlengeschäft
Kostiger Brietells „Marke Kostig“
Beste Stein- und Braunkohlen
In Westfal. Breckf. u. Anthrazitkohlen
Brennholz zu billigsten Tagespreisen.

Berichtigung.

In der gestrigen Anzeige der
Firma **Gebr. Joske**
muss es heißen:
Salat-Gurken 50
Salat. 20
Rosen-Neuheiten
Mad. Ed. Herriot, d. schönste, w.
es a. gelb. Hof. gibt, neu gefärb.,
Favallr. u. gelb u. Krebbr., nied.
Pl. 50 1/2, 100, 45, A. Sawyer,
Willomere, Frabbenr. u. gelb,
Sunburst, Jansen, Hillingdon,
Carle, Hole, Luxo, Mook, Vouzot,
Ward, Rayon d'or etc. 100, 25, A.
Hochst. die. Sort. gr. Vorrat.
Katalog frei. Fernspr. 968 off.
Gellert
Imnitz, Zwunkau, Leipzig.
Untersuchungen:
Urin Hypoth. Max Ulmer
Polikan-Drogerie
à 1. V. Leipzig, Nikolait. 14a Bldl.
Sprechzeit: Montag 9-12, 3-7.
Sonntags 11-1 lt.

Unentbehrlich für Dreher!

Gewinde-Schneiden!
Von Müller-Freund.
Hilfsbuch für Dreher mit
vollständigen Tabellen.
Gebunden Preis 2.- Mk.
Zu beziehen:
Leipziger Buchdruckerei A. G.
Abteilung Buchhandlung
Leipzig, Tauchaer Str. 19/21
Die Austräger und Filialen
der Volkszeitung nehmen
Bestellungen entgegen.

1 Gebett Federbetten
neu, 14-22, billig. 1.
Elisabeth Heidorn
Cito-Schill-Strasse 2.

Berufs-Kleidung

Besonders preiswert!

Blaue Arbeitsjachen Gerade- oder Schrägfluh	für Buchsen	für Männer	1.35	1.85
Blaue Arbeitshosen gute Qualität			1.25	1.75
Konditor-Jachen weiß Körper			2.50	3.50
Koch-Jachen weiß Körper			2.50	3.50
Fleischer-Jachen gestreift Einfaltüber			3.65	3.90
Friseur-Jachen weiß Körper			3.45	3.75
Arbeits-Blusen gestreift Regatta			1.45	1.75
Maler-Kittel mit Umlegtragen			2.65	2.95
Schiffseher-Kittel Schulter- oder Vorderfluh			3.25	3.50
Küchschner-Mäntel gute Qualität			2.50	2.75
Arbeits-Mäntel für Laboratorium			2.65	2.95
Arbeits-Schürzen blau, mit oder ohne Lab			1.25	1.65
Arbeits-Schürzen grün, mit oder ohne Lab			1.35	1.55
Arbeits-Schürzen weiß, mit oder ohne Lab			0.95	1.15



Reparaturen

schnell, gut, billig.
Für die Ersttage
empfehle
p. Kalb- u. Schweinefleisch
zu Tagespreisen.
Emil Wehner, Fleischerstr.
Eisenbahnstr. 46.
Achtung!
Empfehle Sonnabend prima
Fohlenfleisch.
Rohschlächtere Max Pohle
E. Anger, Ungerstr. 5.

Ost-Fischhalle
Schönefeld
Leipziger Straße 90.
Ständig:
leichte Karpfen u. Schlei
sowie frische Seeische,
außerdem
frische Marinaden
in großer Auswahl.
Fr. groß Scheffisch, 1 Pfd.
32 1/2, Neue Voll-Salz-Beeringe,
3 Stück 27 1/2, 3 Pfd. Rife
Sprotten 75 1/2 R. Schröter,
Siernwartenstr. 14, E. Turist.

Unterricht

Kaufm. Unterrichtskurse
Paul Thoss
Lindenauer Markt 13
Stenogr., Buchf., Maschinenschr.
schreib. etc. Schülerin m. 1/2 u. 1/4
Jahreskurse sind als Hauslehrer
u. Besuch d. Fortbildungsschule nicht verpf.

Bermittelte Anzeigen

10 Mk. Belohnung!
Ein Schlüsselschloss verlor.
Monthestrasse 7.

Wer fabriz. Soldatenkisten?
P. Hoppe, Pind., Josephstr. 1a.

Möbelfuhren
v. 10.00 an Anton Klug, Pind.,
Josephstraße 22, T. 1. Tel. 33078.

Möbelfuhren mit Tafelwagen
besorgt. Stern, Meinsch, Danksatz. 56.
Postkarte genügt. Tel. 40056.

Extra-Billage dieser Nummer:
Für die Abonnenten in
Liebertwolkwitz ein Theater-
gettel.



Oster-Angebot

Von einem ersten Engros-Konfektionär hatten wir Gelegen-
heit, einige grosse Posten
**Herren-, Jünglings-
Knaben-Jackett-Anzüge**
sowie
Frühjahrs-Paletots u. Ulster
in erstklassiger Verarbeitung und aus neuesten Stoffen
weit unter regulärem Wert
einzukaufen. Wir verkaufen diese Artikel solange
Vorrat vorhanden
ganz enorm preiswert

Ferner empfehlen wir in überwältigend grosser Auswahl
Elegante dunkle Frühjahrs-Paletots
auf Serge, Atlascloth und Seide
Mk. 16 1/2 19.- 22.- 25.- 28 1/2 bis 62.-

halblang und kurz, hoch-
apart mit Riemenbahn
Sport-Paletot
mit Gurt und Quetsch-
salten od. weit im Rücken
Mk. 17 3/4 23.- 27 1/2 35.- 39 1/2 bis 68.-

Gummj-Mäntel, imprägn. Serge- und Wetter-
Mäntel, Bozener Mäntel, Pelierinen etc.
Sacco-Anzüge, Röcke und Gesellschafts-Anzüge
in hervorragenden Neuheiten.

Vom allerbilligsten bis zu dem hochfeinsten Genre.
Schüler- u. Knaben-Kleidung
konkurrenzlos billig.

lassen Sie sich durch die geringe Entfernung nach Reudnitz
nicht abhalten. Die Erfahrungen unseres 25jährigen
Bestehens kommen Ihnen zugute. Geschäftsführung unter
eigener Aufsicht! Aufmerksamste fachkundige Bedienung.
Wir haben denkbar niedrige Geschäftsspesen im
Vergleich zur innoren Stadt.

Gebr. Rockmann

Inh.: Gottfried Hübne. Fernsprecher: 4202.
Leipzig-Reudnitz Dresdner Strasse 73-75
Straßenbahn-Haltstelle
7 Minuten vom Augustusplatz.
Erstes vornehmes
Herren-Modenhäus
grossen Stils
Gegründet 1890.
Vorzeiger dieses 10 Prozent Rabatt!

Im Erfrischungsraum des 2. Stockes •• Eintritt frei
Donnerstag, den 1. April d. J., nachmittags 4 Uhr Eröffnung der

Bismarck-Ausstellung

aus Anlaß seines hundertjährigen Geburtstages

I. Bismarck im Bilde

(Gemälde, Photographien von histor. Vorgängen, Darstellungen aus illustr. Zeitungen usw.)

- Gruppe 1: Jugend- und Studentenzeit
- Gruppe 2: Die Zeit bis 1864/66 einschließl.
- Gruppe 3: 1870/71
- Gruppe 4: Die Zeit bis zum Scheiden aus dem Amte
- Gruppe 5: Der Altreichskanzler in Friedrichsruh •• God
- Gruppe 6: Bismarck-Porträts
- Gruppe 7: Bismarck-Karikaturen
- Gruppe 8: Bismarck als Nationalheld ••• Graphische Blätter ••• Guldigungs-Blätter
- Gruppe 9: Berühmte Staffen aus Bismarcks Leben

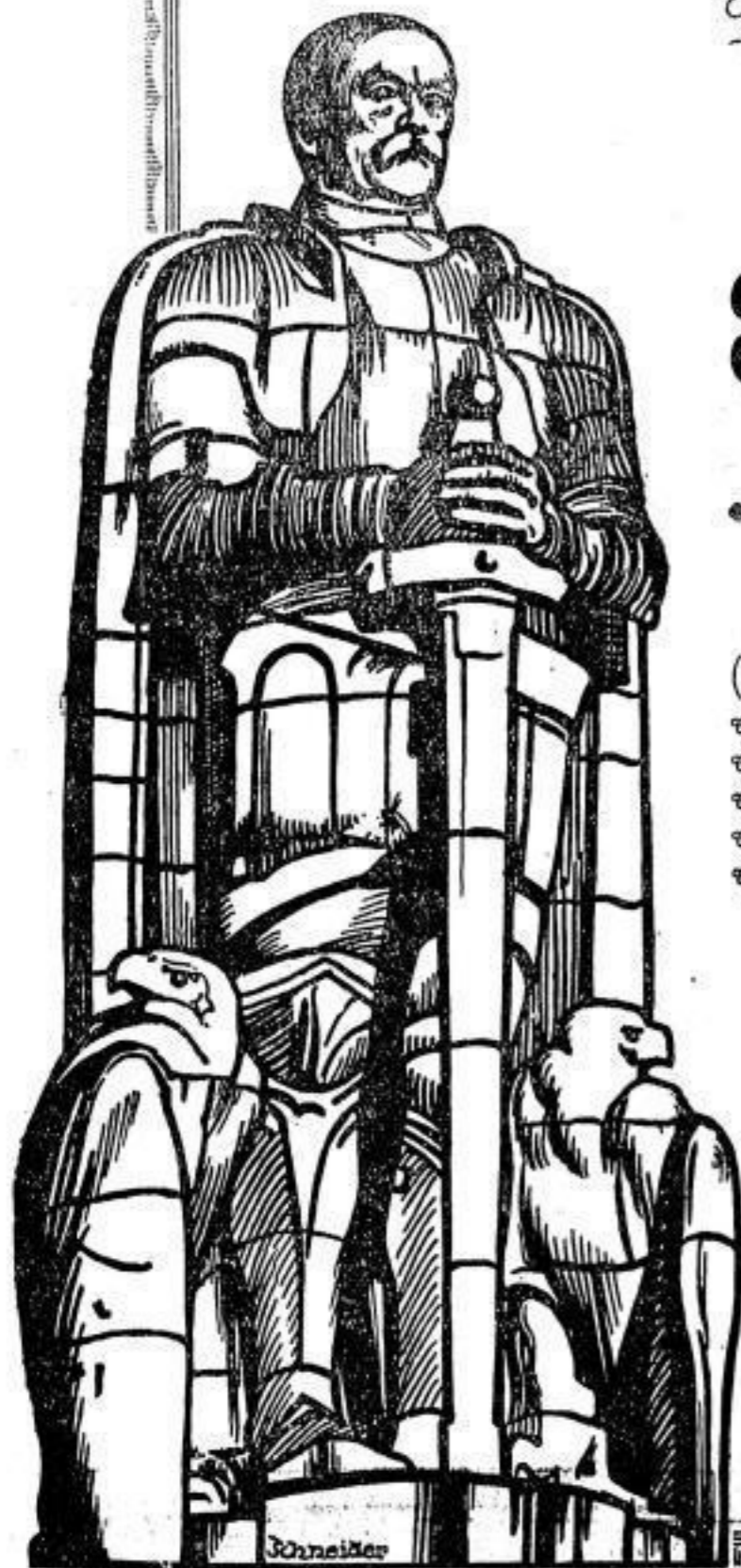
II. Bismarck-Denkmäler

Büsten, Säulen und Türme •• Original-Entwürfe, Photographien, Zeichnungen, Abbildungen usw.

III. Bismarck-Literatur

- Gruppe 1: Eigene Aufzeichnungen, Briefe und Reden ••• Gruppe 2: Der Mann und sein Werk ••• Gruppe 3: Im Spiegel der Dichtung ••• Gruppe 4: Bismarcks Zeitalter ••• Gruppe 5: Sonstiges

Althoff Leipzig



Baugenossenschaft Zwenfurth
hat 3 Minuten vom Bahnhof Borsdorf für sofort
einige Einfamilienhäuser

zu 362.50 Mark Jahresmiete zu vermieten. Näheres
bei **Paul Fischer**, Leipzig-N., Bernhardtstraße 15 und
im Genossenschaftshaus Nr. 5, bei **Gottschald**.

Vermietungen
Zentrum.
Brandvorwerk 43, IV. 1., 1. St.
Sofort 260-280 Mk.
Sofia u. Engelhof, Kurze Str. 3

Gartenvorstadt Marienbrunn
Wohnungen mit Bad und
Jahresmiete, fortzugsfähig
sofort oder später zu vermieten.
Näheres beim Hausmann
Rausch, Am Bogen 54.

Witten.
Plagw., Rauchstädter Str. 48, p.
Bogis, 800 A, 1./7. u. m., 2. St.,
2. St., Was u. Zubeh., 3. etw. 1.1.
Pl., Naumburger Str. 32, p. r.
Part. Wohn., 2. St. St., 2. St.,
Klein- u. Zub., 350 A, 1./5. u. m.
Klein- u. Zub., 350 A, 1./5. u. m.
Klein- u. Zub., 350 A, 1./5. u. m.
Klein- u. Zub., 350 A, 1./5. u. m.

HANS EITNER
Internationaler Möbeltransport
Spez. automatische Transporter
Rangieren mit Möbelkranen
Nachrichtl. u. Stand-Saugapparate
Hofstraße 11/13 u. 14, Telefon Nr. 1, 1.
Fernsprecher Nr. 2, 10600 2010

Verkäufe
Linda Poppe, Kleinschoch.
Dresdenerstraße 59
Damen- u. Kinderhüte in groß.
Auswahl, auch getrag. Hüte
werd. geschmackvoll garniert.

Fleischbrühe 15 Pfg.
Katharinenkeller, Katharinenstr. 26
Schäfer Karl, Tel. 4184.
Billige Stroh-Hüte
Diermisse nur 5. Reihe
Liebert, Dresden.
neu u. gebraucht, solide
Polsterwaren, ganze
Wirtschaft verkauft sehr bill.
Reudnitz, Döhrstr. 20, I., Haupt.

**Erstlings-
Wäsche**
Wäsche- u. Resto-
Geschäft
Windmühlstr. 32, I. Et.
Mein Vaden.

Erstlings-Wäsche
Kleidchen, von 25 Pfg. an
Jupchen, gewirkt, 25 Pfg.
Steckklissen, weiß, 1.25 RM.
Elisabeth Heidorn
Otto-Schill-Str. 2. I.

Inletts
Rissen 1.-
Deckbett 4.50
Unterbett 3.75
fertig genäht.
E. Heidorn, Otto-Schill-Str. 2
Schuldhütchen kauft man
auf n. billig
Bergstraße 8, III. v.
Empf. H. u. R. Wäsche, Socken, Strümpfe,
Teeschrän, Kinder, Handschuhe, Wäsche-
Gesch. Grüner, Bayersche Ecke Höhe Str.

Durch gute Ware mein grosser Erfolg
Riesenauswahl neuester Jackenkleider



- Jackenkleid** blau und schwarz, Kamm-
garn, stotte Formen, Jacke
auf Halbseiden-Sergo, Sattelrock 18.75
- Jackenkleid** schwarz-weiß kariert,
Jacke auf Halbseiden-Sergo,
none Blusenform mit breitem Gürtel. 22.00
- Jackenkleid** blau Otelé, mit reicher
Rückengarnitur, Jacke auf
Seiden-Sergo 28.00
- Jackenkleid** Schneiderarbeit, pa. Diagonal,
Jackett auf gutem Seiden-
futter, tadelloser Sitz 50.00
- Damen-Paletot** kleinbraun kariert,
mit durchgeh. Gürtel,
Seidenpaspel, Knopfgarnitur, Reglanärmel 8.75
- Damen-Paletot** schwarz-weiß kar-
offen und geschlossen,
Gürtel, Taschen, Raglan-Aermel 12.50
- Damen-Paletot** gut. Covercoat, brei-
ter Hüftgürtel, Falten-
schosse, Raglan-Aermel, schneidiger Sitz 20.00
- Kindermantel** marine Cheviot, reiche
Knopfverzierung, Taschen,
ausserordentlich preiswert. 2.25
- Kindermantel** schwarz-weiß kariert,
mit durchgehend. Gürtel,
farbigem Kragen. 8.00
- Kindermantel** Covercoat, latete Näh-
heit, Sauberste, tadel-
lose Verarbeitung 14.00

Kostüm ähnlich Bild 18.75

Riesenauswahl in Kleidern, Blusen und Kostüm-Rücken

Marie Kramer

Leipzig, Hainstrasse 7, nahe am Markt.

2 hochfeine Anzüge
u. Sommer-Paletot bill. u. vt.
Nordstraße 54, v. L.

Ulster
u. Anzüge
von Kavaliereu, Studien-
ten wenig getragen
auch neue 8, 12, 15, 18 Mk.
Damen-Ulster - billig.
Querstr. 32, I. Schützenst.

Halt! Achtung! Verschäm. Sie
nicht, d. billige
Monatsgarderobehaus
14 Hauptstr. Steinweg 14
zu bef. Um sich nicht z. täusch.,
bittegen. a. d. Firma zu achten.
Dort bekommen Sie d. billigste
Herrengarderobe für arm
und reich. Anzug 5-18, Dose
1-6, Weste 0.50-4, Jack. 1.50-4,
Palet. 2.50-15 Mk., Knab. Palet.,
Größe 1-12, zu Schleuderper-
leberzeugung macht wahr.
Neuar Anzug f. 25 Mk. zu verk.
Wiedern, Klügstraße 16, p. r.

Jackettanzug 8.4, Frühj.-Val.
3, Dose 1.50, West. 3.00, Jackett
2.4, Knabenanzug 5, Knaben-
hosen 1.50, Stiefel 3, Schuhe 3,
Damentidr. 5, D. Kostüm 0,
Jackett 3, Wäntel 3, Röde 1.4,
Blus. 40 s, eleg. Kinderkleidch
3 A und verschiedene andere
Kindergarderoben spottbillig
Lind., Ratmundstr. 14, I. I.

Achtung!
Ein- u. Verkauf von alten
und getragenen Sachen gut
u. billig bei **Emma Bergendor**,
Talstraße, alte Nr. 28.

Hochl. Stärkungsweine
Malaga, Flasche 85 s, 1.-,
1.20, 1.50, 1.80, 2.-,
Samos, Flasche 80 s, 1.50
Muskat, Flasche 1.-
Almisa-Perle, Flasche 1.50
Santa Lucia, fl. 1.50, 2.-
Ungar. Medizinalweine
K. Fessler, Burgener Str. 17.
Keille Federbetten
Gebett 12.50, 14, 18, 20, 22 s,
Selmar Kraft, Lindenau, Markt
Gr. rot. Federbett u. Kiss. 11.4
*) Promenadenstr. 11, II. I.
Umzugsh. gr. rot. Federbett u.
2 Kiss. 14.4, Erdstr. 1, III. I.

Anzüge
Paletots
von feinsten Kavaliereu und
Studenten, auch neue
8, 12, 15, 18 Mark
Einz. Rosen, Jacketts, Westen
staunend billig.
Kanner, Querstr. 32, I.
Ecke Schützenstrasse.
2 eleg. Anzüge, fast neu, billig;
Smoking nur an Private
Reichenhainer Str. 50, I. I.

Nonfirmanden-Kleider
u. Anzüge in all. Gard. u. Größ.
Kleider und Kostüme
neue und wenig getragene
modern, gut und billig
Ulster, Wänt., Jacketts, Blusen
Hüte, Wäsche, Schuhe, Schirme
Schröters Monats-Garderobe
Wächterstr. 24, II. kein Laden.
Gebr. Nähmaschinen
u. 15. A., billig u. vt.
Schube, Ritterstr. 4

Kinderwagen
von 15 A an
mit Gummi
25, 30, 35 A
Klappweg 8, 11, 14, 17 A
mit Verdeck von 20 A an.
POPP, Panorama
neben der Markthalle.

Guterhalt. Fahrrad mit
50 Mk. zu verkaufen.
Hainstraße 14, Tr. A, IV. 1.
Guterh. H.-Rad billig zu verk.
Pl., Weihenfelder Str. 63, III. v.

Kinderwagen, Klappwagen
billig. Engros. Otto Winkler,
Johannisgasse 10, part. links.
Braun. Kinderwagen bill. u. vt.
Risch, Schönauer Weg 22, II. v.

Pa. Speise-Kartoffeln
billig abzugeben
Gohlis, Gohliser Straße 40
Tel. 5040. **O. Lauer.**

Quark täglich frisch
Milch-Milchwirtschaft
Gerberstr. 36.
Kanarienhöhle, St. S., 8-5 A,
pa. Zucht u. Vors. 6-15 A, Wb.
50 s. Eisenbahnstr. 51, III. v.

Rosen
dieses Jahr unglaublich billig.
Kataloge kostenl. in Blumen-
läden Frankf. Str. 22, Nord-
str. 46 u. Verkaufsstelle Höhe
Str. 20. Versand u. auswärts.

Arbeitsmarkt
Einige Reparatur-Schlosser
Autogen-Schweisser
für dauernde Arbeit sofort
gel. **Maschinenfabrik**
Gebrüder Schäffler,
Berlin, Chausseestr. 45.

Buchdruckerlehrling
für sofort gesucht
Neureuditz, Cäcilienstr. 8.
Suche einen fröhlichen auer-
lässigen **Geschirrführer**.
P. Winkler, Thelia, Kohlenh.

Tüchtige Erdarbeiter
werden sofort eingestellt
Fabrikneubau am Leutzscher Bahnhof
Rudolf Wollé, Zementbaugeschäft